



JAHRESBERICHT 2018

WIR BEWEGEN RHEDE



A portrait of Dr. Ronald Heinze, a middle-aged man with glasses, wearing a dark blue suit, a white shirt, and a striped tie. He is standing in front of a modern building with large windows. The image is overlaid with a semi-transparent orange banner at the bottom containing text.

IM DIALOG

EXZELLENZ ERREICHEN

Die Region im Blick, den Fokus auf Rhede: Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Ronald Heinze über Daseinsfürsorge, unternehmerisches Wachstum und das Streben nach operativer Exzellenz – mit verantwortungsbewussten Mitarbeitern.

Herr Dr. Heinze, die Stadtwerke Rhede haben ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio in den vergangenen Jahren stark ausgebaut. Wie wichtig ist die breite Aufstellung für nachhaltiges Wirtschaften?

Die Stadtwerke-Landschaft in Deutschland ist sehr heterogen. Man darf dabei allerdings nie die Ernsthaftigkeit unserer Kernaufgabe aus den Augen verlieren. Unsere Basis ist nicht etwa wirtschaftliches Wachstum, sondern die Gemeindeverordnung. Wir sind der Daseinsfürsorge verpflichtet. Die Bürger müssen jederzeit eine zuverlässige Strom-, Gas- und Wasserversorgung haben – das ist das Wichtigste. Unser weiteres Engagement hilft uns, Synergien zu schaffen, die wir nutzen können. Ein Beispiel sind unsere Backoffice-Leistungen, die wir kleineren Stadtwerken anbieten: Durch sie lasten wir unsere eigene EDV besser aus und profitieren dadurch unter anderem beim Energieeinkauf.

Sollen künftig weitere Geschäftsfelder hinzukommen oder geht es nun zunächst um die Festigung des bislang Erreichten?

Wir haben in den vergangenen Jahren viele Pflöcke eingeschlagen. Nun wollen wir die „Pflanzen“, die wir gesetzt haben, hegen und pflegen. Unser Ziel ist es, in allen Bereichen unseres breiten Portfolios operative Exzellenz zu erreichen. Dazu investieren wir die Mittel aus der

alten Welt – dem Energievertrieb – in die neue Welt – Daten. Hier bietet sich ein Blick auf das Messwesen an, das uns der Gesetzgeber wie allen Netzbetreibern als neue Aufgabe gegeben hat. In diesem Bereich werden wir entsprechende Strukturen aufbauen, um das Versorgungsnetz der Zukunft zu gestalten. Dabei können wir auf Erfahrungen bauen, die wir mit unserem Sonnenwächter gewonnen haben.

Ihr Fokus liegt aber bei allen unternehmerischen Initiativen vorwiegend in der Region Rhede?

Als regionales Unternehmen wirken wir bereits durch unsere Mitarbeiter in die Stadt hinein, denn die meisten von ihnen stammen von hier. Durch die Unterstützung lokaler Veranstaltungen machen wir uns zudem als Stadtwerk im Jahreskalender für alle Bürger sichtbar. Als „Good Citizen“ und Bestandteil von Rhede fördern wir zudem soziale Projekte in der Stadt. Unser Fokus liegt auf der Jugendarbeit und Hilfe für Menschen in Not.

Welche Bedeutung haben die Mitarbeiter für die Umsetzung Ihrer Exzellenzinitiative?

Meine Mitarbeiter sind die beste Mannschaft, die ich je hatte – das merkt man im täglichen Zusammenleben. Für das Erreichen unserer Ziele sind sie selbstverständlich unverzichtbar. Wichtig



»Unser Ziel ist es, in allen Bereichen unseres breiten Portfolios operative Exzellenz zu erreichen.«

ist mir, dass die Entscheidungen dort getroffen werden, wo auch die Fachkompetenz ist.

Wo sehen Sie die Stadtwerke als Innovator?

Als Stadtwerk sind wir vor allem ein Möglichmacher. Alle reden über Energiewende, wir schaffen die Voraussetzungen dafür: durch unsere Netze ebenso wie durch regenerative Energieerzeugung. Bei Kleinwasserkraftanlagen sind wir beispielsweise federführend. Und auch für die Elektromobilität und im Bereich Breitband schaffen wir notwendige Strukturen. Auch das dient der Daseinsfürsorge.



BACKOFFICE-LEISTUNGEN

WERTVOLLE SYNERGIEN

Strom, Gas, Wasser: Gute Versorgung verlangt einen großen bürokratischen Aufwand im Hintergrund – von der Energiebeschaffung bis zur Abrechnung. Die Stadtwerke Rhede bieten ihr Know-how kleinen Stadtwerken als Dienstleistung an und schaffen damit interne Synergien.

Komplettangebot ermöglichen Die Bezeichnung „Stadtwerk“ ist ein Sammelbegriff für Unternehmen unterschiedlichster Art. Die Bandbreite reicht vom breit aufgestellten Komplettanbieter bis hin zu kleineren Akteuren, die als Spezialisten nur Teile der Versorgung mit Energie oder Wasser sicherstellen. Seit 2014 bieten die Stadtwerke Rhede interessierten Kooperationspartnern an, Backoffice-Dienstleistungen zu übernehmen. „Kleinere Stadtwerke haben damit die Möglichkeit, ein Gesamtpaket für die Versorgung ihrer Kunden anzubieten, ohne die dafür notwendige EDV aufbauen zu müssen“, verrät Tanja Krabbe von den Stadtwerken Rhede (im Bild links S. 4). „Unsere Dienstleistungen für Dritte umfassen dabei unter anderem die Datenpflege, die Marktkommunikation, die Energiebeschaffung und das Mahnwesen.“

Neuer Partner Im Geschäftsjahr 2018 konnten die Stadtwerke Rhede mit den Stadtwerken Stadtoldendorf einen neuen Kunden für die Backoffice-Dienstleistungen gewinnen. Die dortigen Stadtwerke haben ihre Kunden bislang nur mit Gas und Wasser versorgt. Nun wurde das Angebot um die Stromversorgung erweitert. Inzwischen umfasst dieser Bereich 500 Kunden. „Wir arbeiten direkt mit den Mitarbeitern aus Stadtoldendorf gut und

auf Augenhöhe zusammen“, erläutert Tanja Krabbe. Gerade beim Mahnwesen sei eine gute Abstimmung besonders wichtig. Die Kooperation sei gut angelaufen.

Wirken im Hintergrund Bei der Zusammenarbeit haben die Stadtwerke Rhede den Stand eines Dienstleisters. „Unsere Aufgaben umfassen alle Arbeiten, die sich im Hintergrund erledigen lassen“, so Tanja Krabbe. Ein direkter Kontakt zu den Kunden in Stadtoldendorf besteht nicht. Vielmehr ermöglichen die Stadtwerke Rhede als eine Art ausgelagerte Fachabteilung, dass die Stadtwerke Stadtoldendorf ihren Kunden mit einem kleinen Personalportfolio eine größere Bandbreite an Leistungen anbieten können.

Erfolgreiches Modell Neben dem neuen Engagement in Stadtoldendorf betreuen die Stadtwerke Rhede im Bereich der Backoffice-Dienstleistungen mit den Stadtwerken Lage und den Stadtwerken Bad Bentheim noch zwei weitere Kunden. Das Geschäftsfeld soll in den kommenden Jahren weiter wachsen. Denn durch das Engagement entstehen wertvolle Synergieeffekte, die auch die Stellung der Stadtwerke Rhede am Markt verbessern – vor allem beim Energieeinkauf.



20%

KUNDENZUWACHS

Die Stadtwerke Lage und Stadtwerke Bad Bentheim konnten 2018 in den Sparten, in denen die Stadtwerke Rhede als Backoffice-Dienstleister aktiv sind, einen Kundenzuwachs von durchschnittlich 20 Prozent verzeichnen.



BREITBANDAUSBAU

DATEN AUF DIE AUTOBAHN

Schnelles Internet, jederzeit und störungsfrei – das ist für Unternehmen ein Wirtschaftsfaktor und von Bürgern gewünscht. Rhede ist gut versorgt, die Region erhält Schritt für Schritt den Anschluss an die Datenautobahn. Wichtiger Akteur im Hintergrund: die Stadtwerke Rhede.

Schnelles Internet Die Website braucht zu lange zum Laden, die E-Mails werden nicht schnell genug abgerufen, zum Streamen reicht die Bandbreite nicht – all das wird heute weder gern gesehen, noch ist es nötig. Denn technisch stehen alle Wege zum schnellen Internet offen. Die Stadtwerke Rhede investieren in den Breitbandausbau. Elektriker wie Dominic Kass (im Bild rechts, S. 6) bringen dabei ein modernes Glasfasernetz in die Stadt und in die Region.

Neues Netz Das herausragende Projekt im Jahr 2018 war die Einrichtung eines neuen Glasfasernetzes in Reken. Hier hatten die Stadtwerke Rhede eine öffentliche Ausschreibung gewonnen. „Bei diesem Projekt führen wir alle Arbeiten, von der Planung des Netzes über die Verlegung der Glasfaserkabel bis hin zur Inbetriebnahme des Routers, sofern dies von den Kunden gewünscht ist, durch“, erklärt Christian Drees (im Bild links, S. 6). Das neue Netz in Reken umfasst rund 400 Häuser. Die Bewohner können sich über Bandbreiten von bis zu 500 Mbit/s freuen. Der Ausbau startete im September 2018 und wird bis zum April 2020 abgeschlossen sein.

Internet für die Region Das neue Netz in Reken ist eine weitere Facette des Engagements in der Region. Die Stadtwerke Rhede

beteiligen sich damit an dem geförderten Breitbandausbau für ländliche Regionen, in denen bislang nur Bandbreiten von weniger als 30 Mbit/s zur Verfügung stehen. In Heiden starteten die Stadtwerke Rhede mit den Glasfaserdirektanschlüssen bereits 2016 und betreuen nun das gesamte Gewerbegebiet Heiden und einige Außenbereiche. In Nordbrock wurde 2018 ein privat unterstütztes Ausbauprojekt abgeschlossen. Weitere Projekte laufen in Borkenwirthe und Rhedebrügge. Hier betreuen die Stadtwerke Rhede die Kunden über Vectoring. Christian Drees: „Das bedeutet, dass der Glasfaseranschluss bis zur letzten Verteilstation gelegt wird, sodass über die bestehenden Kupferkabel deutlich höhere Bandbreiten als bisher möglich sind.“ Die Übertragungsraten liegen in diesem Fall bei bis zu 100 Mbit/s.

Schnelles Netz in Rhede In Rhede profitieren die Bürger insgesamt vom Vectoring, das inzwischen flächendeckend in der Stadt verfügbar ist. Bei Baumaßnahmen wie in Neubaugebieten oder bei Sanierungen wird zudem auch der Ausbau von Glasfaserdirektanschlüssen vorangetrieben. Damit leisten die Stadtwerke auch im Bereich des schnellen Internets einen wichtigen Beitrag zur Daseinsfürsorge.



922

GLASFASERANSCHLÜSSE

Im Jahr 2018 umfasste das Glasfasernetz der Stadtwerke Rhede 922 Direktanschlüsse. Das sind fast doppelt so viele wie 2017. Damals waren es 518 Anschlüsse.



BASIS FÜR DIE ZUKUNFT

Mehr Stromer auf die Straße – das funktioniert nur, wenn ausreichend Lademöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Stadtwerke Rhede haben im Jahr 2018 den Grundstein für die emissionsfreie Mobilität in der Stadt gelegt und ein dichtes Ladenetz geschaffen.

Neue Mobilität Elektromobilität ist politisch gewollt: Die Zahl an Elektrofahrzeugen soll kontinuierlich steigen. Experten rechnen mit dem baldigen Durchbruch strombetriebener Fahrzeugmodelle. Die wichtigste Voraussetzung, damit sich die emissionsfreie Mobilität auf den deutschen Straßen durchsetzt, ist ausreichend Energie in den Fahrzeug-Akkus. Der Aufbau der notwendigen Ladeinfrastruktur ist somit ein zentraler Punkt.

Flächendeckendes Netz „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Die Elektromobilität kann kommen“, sagt Stefan Döring, der die Aktivitäten der Stadtwerke Rhede im Bereich Elektromobilität mitgestaltet hat. Im Geschäftsjahr 2018 wurden die notwendigen Planungen durchgeführt, um im Jahr 2019 dann die Installation der Ladepunkte im Stadtgebiet realisieren zu können. Stefan Döring: „Im gesamten Stadtgebiet werden wir 23 Ladesäulen aufstellen.“ Jede Ladesäule bietet dabei zwei Ladepunkte mit einer Leistung von jeweils 22 kW. So können immer zwei Elektroautos gleichzeitig laden. „Die Zahl der Ladesäulen liegt aktuell über dem derzeitigen Bedarf“, erklärt Stefan Döring. Damit haben sich die Stadtwerke Rhede für das Wachstum des Elektromobilitätsmarktes gewappnet, das durch die politischen Weichenstellungen zu erwarten ist.

Sinnvoll platziert Bei der Auswahl der Standorte für die Ladesäulen waren mehrere Faktoren entscheidend. Der wichtigste Punkt war die Lage: Die Umgebung von großen Parkplätzen, Sportplätzen, Geschäften und ähnlichen Einrichtungen lässt eine ausreichende Nutzung der Ladepunkte erwarten. Dabei behielten die Planer auch die Netzstabilität im Blick. Gesetzt wurden die Ladesäulen in der Nähe von Trafostationen mit ausreichenden Leitungsquerschnitten. „Einerseits wurde die Installation dadurch so günstig wie möglich, andererseits muss niemand die Sorge haben, das Netz durch das Laden seines Elektrofahrzeugs zu überlasten“, so Stefan Döring.

Offenes System Für den Aufbau der Ladeinfrastruktur nutzten die Stadtwerke Rhede eine Förderung des Bundes zum Ausbau der Ladeinfrastruktur. Alle Ladesäulen müssen öffentlich zugänglich und frei nutzbar sein. Jeder Fahrer eines Elektrofahrzeugs kann an ihnen mithilfe verschiedener Bezahlssysteme laden. Die Stadtwerke Rhede bieten dazu eine eigene Rhegio-E-Ladekarte an, mit der die Nutzer preisgünstig Ökostrom an den Ladesäulen beziehen können – nicht nur in Rhede, sondern in einem deutschlandweiten Ladeverbund mit zahlreichen eRoaming-Partnern.



380

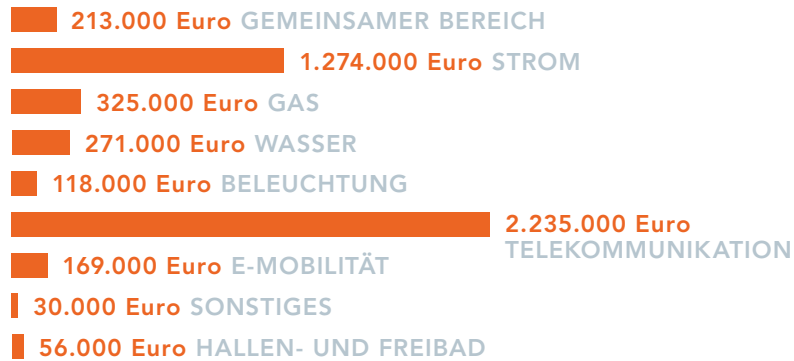
PROZENT

2018 wurden an den E-Ladesäulen rund 380 Prozent mehr Energie als 2017 geladen. Dabei handelte es sich um klimafreundlichen Ökostrom aus Wasserkraft.

INVESTITIONEN 2018

Die Stadtwerke als Wirtschaftsfaktor:

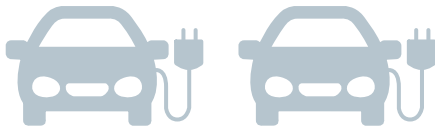
Hohe Investitionen in die Daseinsfürsorge sind eine Hauptaufgabe der Stadtwerke Rhede. Die Schwerpunkte lagen 2018 auf den Bereichen Strom und Telekommunikation.



4,7 MILLIONEN EURO

INVESTITIONEN GESAMT

3

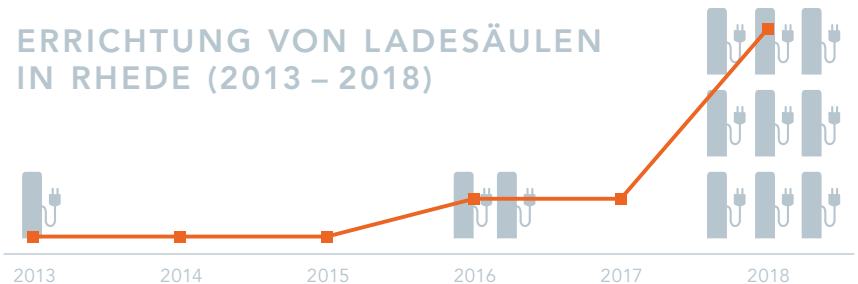


NEUE ELEKTROAUTOS 2018

Die Stadtwerke Rhede setzen beim eigenen Fuhrpark zunehmend auf Klimafreundlichkeit: 2018 schafften sie drei neue E-Autos an.



ERRICHTUNG VON LADESÄULEN IN RHEDE (2013 – 2018)



12

LADESÄULEN
BIS 2018

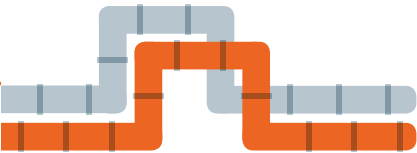
Der Bestand an Ladesäulen für Elektrofahrzeuge wurde in Rhede deutlich aufgestockt. Bis zum Jahr 2018 gab es zwölf, inzwischen sind es 23. Das Netz an zentralen Punkten der Stadt bildet die Grundlage, damit auch in Rhede bald mehr Stromer auf den Straßen unterwegs sein können. Die Stadtwerke Rhede machen so die Mobilitätswende möglich.



1.036.710 m³ bzw.
1 Mrd. Liter

GEFÖRDERTE WASSERMENGE 2018

Der Jahrhundertsommer sorgte für rekordverdächtige Werte in der Wasserversorgung: Mehr als eine Milliarde Liter haben die Stadtwerke Rhede 2018 gefördert.

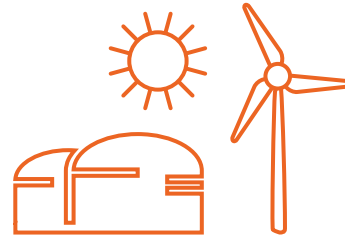
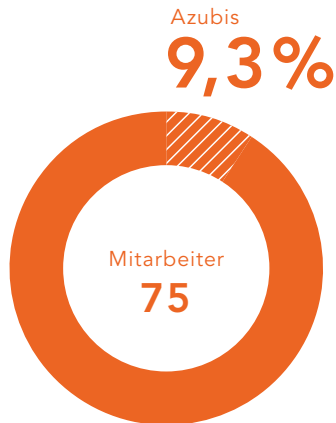


Der Spitzenwert wurde am 5.7.2018 erreicht und betrug pro Bürger

239 Liter.

AUSBILDUNG

Ende 2018 waren 75 Mitarbeiter, darunter sieben Auszubildende, bei den Stadtwerken Rhede beschäftigt. Die Ausbildungsquote lag damit deutlich über dem Branchenschnitt und zeigt die Bedeutung als Arbeitgeber.



5.110.257
KILOWATTSTUNDEN

GRÜNER STROM FÜR RHEDE

1.535 Endkunden haben 2018 insgesamt mehr als fünf Millionen kWh Ökostrom von den Stadtwerken Rhede bezogen.

Damit sparten sie rechnerisch 2.151 Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ ein.

Das Rheder Hallen- und Freibad ist eine Einrichtung für alle Bürger: 2018 nutzten es unter anderem die 515 Mitglieder des Schwimmvereins, fünf Schulen, drei Organisationen und drei weitere Vereine. Hinzu kommen natürlich noch die privaten

5,22

EURO PRO EINTRITTSKARTE bezuschussen die Stadtwerke Rhede.



BESUCHER BÄDER

Bestes Wetter, hohe Temperaturen, Sonnenschein: Der schöne Sommer hat im Rheder Hallen- und Freibad für einen neuen Besucherrekord gesorgt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Besucherzahl um mehr als

16.000 Personen, die in den Schwimmbecken Abkühlung suchten.

BILANZ DER STADTWERKE RHEDE GMBH zum 31. Dezember 2018

Aktivseite in EUR	31.12.2018	31.12.2017	Passivseite in EUR	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	11.700.000,00	11.700.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	248.815,32	298.230,00	II. Andere Gewinnrücklagen	2.687.216,15	2.074.523,08
II. Sachanlagen			III. Jahresüberschuss	438.914,73	892.693,07
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.753.052,75	13.038.662,35		14.826.130,88	14.667.216,15
2. technische Anlagen und Maschinen	33.889.299,31	34.538.428,77	B. Zuschüsse		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.495.892,78	2.769.704,89	1. Ertragszuschüsse	165.262,00	265.763,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.263.496,32	1.412.977,15	2. Investitionszuschüsse	4.840.631,00	3.744.229,00
III. Finanzanlagen	53.401.741,16	51.759.773,16		5.005.893,00	4.009.992,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	622.650,00	622.650,00	C. Rückstellungen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	675.959,00	818.267,00	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	12.168,75	12.168,75	2. sonstige Rückstellungen	1.870.688,40	1.977.242,63
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	82.824,65	82.824,65		1.870.688,40	1.977.242,63
5. sonstige Ausleihungen	0,00	896,06	D. Verbindlichkeiten		
	1.393.602,40	1.536.806,46	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.393.797,22	35.893.281,11
	55.044.158,88	53.594.809,62	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	473.532,49	0,00
B. Umlaufvermögen:			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.448.675,75	1.202.170,91
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	0,00	0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.012.159,88	699.761,02	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			6. sonstige Verbindlichkeiten	675.416,85	895.655,63
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.793.987,78	2.372.273,78		39.991.422,31	37.991.107,65
2. Forderungen gegen die Gesellschafterin	345.436,06	171.921,97		61.694.134,59	58.645.558,43
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	827.617,90	860.174,88			
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.049.515,85	814.291,82			
	5.016.557,59	4.218.662,45			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	526.143,41	36.123,53			
	6.554.860,88	4.954.547,00			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	95.114,83	96.201,81			
	61.694.134,59	58.645.558,43			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER STADTWERKE RHEDE GMBH

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 in EUR		2017 in EUR	
1. Umsatzerlöse	24.827.393,71		24.974.463,92	
abzüglich Strom- und Erdgassteuer	1.582.263,62	23.245.130,09	1.694.064,19	23.280.399,73
2. andere aktivierte Eigenleistungen		916.689,74		718.531,84
3. sonstige betriebliche Erträge		223.754,93		646.422,57
		24.385.574,76		24.645.354,14
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.345.281,16		11.055.431,04	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.137.493,99	12.482.775,15	1.107.989,38	12.163.420,42
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.728.980,14		3.292.891,24	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 272.745,07 (Vj. EUR 227.659,28)	983.256,63	4.712.236,77	866.258,39	4.159.149,63
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.020.774,32		2.806.123,62
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.598.199,61		3.097.740,87
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 45.269,75)		15.759,00		45.269,75
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge EUR 31.515,72 (Vj. EUR 0,00)		33.365,87		344,58
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		79.703,86		119.112,08
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		969.035,85		1.083.419,10
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		51.305,99		287.154,70
13. Ergebnis nach Steuern		520.668,08		974.848,05
14. sonstige Steuern		81.753,35		82.154,98
15. Jahresüberschuss		438.914,73		892.693,07

BILANZ DER RHEGIO NATUR GMBH zum 31. Dezember 2018

Aktivseite in EUR	31.12.2018	31.12.2017	Passivseite in EUR	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.878,00	13.624,00	I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Sachanlagen			II. Verlustvortrag	-123.020,36	-123.020,36
1. technische Anlagen und Maschinen	3.282.126,00	3.597.481,00	III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.150,00	132.424,00		376.979,64	376.979,64
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.389,02	54.166,86	B. Rückstellungen		
	3.501.665,02	3.784.071,86	sonstige Rückstellungen	142.500,00	122.000,00
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	4.228,75	4.228,75	C. Verbindlichkeiten		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	50.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.706.842,29	2.003.548,20
	4.228,75	54.228,75	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.931,65	8.644,62
B. Umlaufvermögen:			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	1.595.181,46	1.799.633,65
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. sonstige Verbindlichkeiten	160.000,00	170.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.312,11	138.629,27		3.476.955,40	3.981.826,47
2. Forderungen gegen Gesellschafter	118.120,42	121.716,54		3.996.435,04	4.480.806,11
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.616,90			
4. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00			
	188.432,53	261.962,71			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	290.230,74	366.918,79			
	3.996.435,04	4.480.806,11			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RHEGIO NATUR GMBH

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 in EUR		2017 in EUR
1. Umsatzerlöse		551.194,44	627.965,59
2. sonstige betriebliche Erträge		39.572,55	831,71
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.609,15		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	59.057,24	134.666,39	158.393,26
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		333.626,21	331.669,40
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		104.816,32	112.712,18
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		625,00	525,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
– davon an verbundene Unternehmen EUR 31.515,72 (Vj. EUR 45.269,75)		97.986,93	145.659,54
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-79.703,86	-119.112,08
9. Erträge aus Verlustübernahme		79.703,86	119.112,08
10. Jahresüberschuss		0,00	0,00



Stadtwerke Rhede GmbH
Krommerter Weg 13
46414 Rhede

Telefon: 02872 937-0
Telefax: 02872 937-211

www.stadtwerke-rhede.de
www.rheionatur.de
www.hallenundfreibad-rhede.de

Realisierung: trurnit GmbH, Hamburg; www.trurnit.de
Texte: Christoph Lindemann; Fotos: Martin Leclair